Bund Deutscher Kriminalbeamter

BDK tritt mit starkem Team und klaren Aufgabenschwerpunkten zur HPR-Wahl an

12.11.2014

Nach Umsetzung der Polizeistrukturreform zum 01.01.2014 finden bis zum 27.11.2014 erstmals Personalratswahlen in den neuen Strukturen statt. Der BDK hat sich für den Hauptpersonalrat der Polizei und bei vielen Dienststellen für eine Listenkooperation mit der DPolG entschieden.

Für die aktuell anstehenden Wahlen zum Hauptpersonalrat der Polizei und den örtlichen Personalvertretungen haben sich wieder zahlreiche aktive Kriminalistinnen und Kriminalisten bereit erklärt, Verantwortung zu übernehmen und die Interessen ihrer Kolleginnen und Kollegen in den Personalratsgremien gegenüber den Dienststellen zu vertreten.

Ihr Engagement stützt sich dabei auf teilweise längjährige eigene Erfahrungen an der kriminalpolizeilichen Basis sowie der Personalratsarbeit. Eingebunden in ein bundesweites Netzwerk der Kriminalisten im BDK profitieren sie aber auch von den Erfahrungen in anderen Bundesländern.

Für die anstehende Wahlperiode im Hauptpersonalrat der Polizei und den örtlichen Personalräten haben sie sich klare Ziele und Arbeitsschwerpunkte gesetzt, die sich an den Bedürfnissen der Kolleginnen und Kollegen orientieren.

· Leistungsgerechte Besoldung

Adäquate Berufsperspektiven für immer komplexer werdende Aufgaben +++ Realisierung der Sachbearbeiterkarriere +++ Eigene (P)Besoldung für den Polizeivollzug

· Adäquate Personalausstattungen

Mehr Personal, um die vielfältigen Aufgaben sachgerecht wahrnehmen zu können

· Stellenehrlichkeit und Dienstzweiggerechtigkeit

Kripo-Arbeit als Kriminalbeamtin oder Kriminalbeamter auf einer Kripo-Stelle

· Mitarbeiter sind Menschen

Schluss mit dem „Vollzeitäquivalent“ +++ Die Beschäftigten als zentrale Träger der Polizeiarbeit müssen wieder im Mittelpunkt stehen.

· Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Individuelle Flexibilität in der Dienstzeitgestaltung

· Kriminalitätsbekämpfung kostet Geld

Keine weiteren Experimente aufgrund von „Sparzwängen“.

· Mehr Transparenz und Mitarbeiterbeteiligung

Führungsentscheidungen sollen transparenter werden. +++ Das praktische Know how der Beschäftigten muss berücksichtigt werden.

· Ergebnisoffene Evaluation der Polizeireform

Alle Veränderungen sind auf den Prüfstand zu stellen. +++ Die sachgerechte Mitarbeiterbeteiligung muss gewährleistet werden.

Ihre Spitzenkandidatin und Spitzenkandidaten zur Wahl des Hauptpersonalrats der Polizei

Schlagwörter
Baden-Württemberg
diesen Inhalt herunterladen: PDF